

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	19.03.2019	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Annahme von Zuwendungen

a) Stadt

- **Beschluss**

b) Spitalfonds

- **Beschluss**

a) Stadt

- Beschluss

Für Zwecke des Personals hat zu Weihnachten Familie Amann aus Markdorf drei Erzieherinnen jeweils 10,00 Euro zugedacht. Die Einzelzuwendungen an das Personal im Betrag von 10,00 Euro sind annehmbar, weil sie als Ausdruck der besonderen Wertschätzung der geleisteten erzieherischen Arbeit betrachtet und als sozial üblich bewertet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die drei Geldspenden im Gesamtbetrag von 30,00 Euro für Zwecke des Personals in der Kindertageseinrichtung Pestalozzi an.

b) Spitalfonds

- Beschluss

Für Zwecke des Personals im Altenpflegeheim St. Franziskus wurden 15 Geldspenden und eine kombinierte Sachspende geleistet. 10 Zuwendungsgeber können namentlich genannt werden. Fünf Spender haben gebeten, von einer namentlichen Nennung abzusehen. Alle Spender sind dem Spitalfonds bekannt. Zwischen den Zuwendungsgebern und dem

Spitalfonds bestehen grundsätzlich keine geschäftlichen Beziehungen. Eine Beeinflussung bzw. Beeinträchtigung von dem Personal obliegenden Pflichten ist nicht anzunehmen. Die Einzelbeträge der Spenden bewegen sich zwischen 20,00 und 100,00 Euro. Die anonym gespendeten Geldbeträge werden zur Annahme durch den Stiftungsrat vorgelegt.

Neun weitere Personen haben Geldbeträge zwischen 20,00 und 80,00 Euro gespendet. Die Einzelbeträge belaufen sich auf 15,00 Euro, 20,00 Euro (vier Spenden), 25,00 Euro, 40,00 Euro, 50,00 Euro (zwei Spenden) und 80,00 Euro. Zuwendungsgeber sind Herr Gerhard Handtmann aus Markdorf, Frau Waltraud Langkabel aus Immenstaad, Frau Gertrud Mayer aus Markdorf, Herr Josef Restle aus Markdorf, Frau Sieglinde Reuthe aus Markdorf, Frau Susanne Schaumann aus Markdorf, Herr Dr. Walter Steiner aus Markdorf, Herr Heinz-Jürgen Wandtke aus Markdorf und Herr Winfried Wyrsh aus Markdorf. Den Betrag von 200,00 Euro für Zwecke des Personals hat Frau Elisabeth Amman aus Markdorf gespendet. Eine Geldspende wurde verbunden mit einer Sachspende an das Personal (eine Flasche Wein und Süßigkeiten) im Betrag von ca. 15,00 Euro. Zwischen den Zuwendungsgebern und dem Spitalfonds bestehen grundsätzlich keine geschäftlichen Beziehungen. Alle Geldspenden sowie die kombinierte Sachspende erscheinen als Ausdruck der hohen Zufriedenheit mit der geleisteten Pflegearbeit im Spitalfonds und werden als sozialüblich und mithin annehmbar bewertet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat des Spitalfonds nimmt die 15 Geldspenden für das Personal im Gesamtbetrag von 810,00 Euro sowie die Sachspende im Wert von ca. 15,00 Euro an.